

# BERLIN: FAST-TRACK CITY SUMMIT 2026

11. und 12. September 2026

10  
JAHRE



Die Teilnahme in Präsenz oder Online ist kostenlos  
und offen für alle nach vorheriger Anmeldung unter:  
[www.fast-track-city-summit.berlin](http://www.fast-track-city-summit.berlin)

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG!



abbvie



Johnson&Johnson

**VATERBLUT**  
PRÄGENDE KOMMUNIKATION

# Fast-Track City Summit Berlin 2026

Forschung, Praxis und Community  
im Dialog



|                                    |             |                                       |            |
|------------------------------------|-------------|---------------------------------------|------------|
| Stiftung Dt. Klassenlotterie ..... | 50.000,00 € | AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG..... | 5.000,00 € |
| MSD Sharp & Dohme GmbH .....       | 10.000,00 € | ViiV Healthcare GmbH .....            | 3.000,00 € |
| Gilead Sciences GmbH .....         | 10.000,00 € | Janssen-Cilag GmbH .....              | 2.000,00 € |

# Das Fast-Track City Netzwerk...

- setzt sich dafür ein, dass in Berlin der Zugang zu Prävention, Tests, Behandlung und Betreuung weiter verbessert wird
- organisiert Facharbeitsgruppen, Netzwerktreffen und die regelmäßige Fachkonferenz, den Fast Track City Summit
- gibt politische Impulse, insbesondere gesundheits- und sozialpolitische, und gestaltet Entscheidungsprozesse aktiv mit
- setzt sich für die Verstetigung eines Fachaustausches zwischen dem FTCN-Berlin und den fachlich zuständigen politisch Handelnden ein



Mehr über das Netzwerk: [www.ftcn.berlin](http://www.ftcn.berlin)



## 10 Jahre Fast-Track-City Berlin – gemeinsam Verantwortung übernehmen

Seit zehn Jahren ist Berlin Teil der internationalen Fast-Track City Initiative. Mit der Unterzeichnung der Pariser Erklärung für Fast-Track Cities hat die Stadt sich im Jahr 2016 verpflichtet, gemeinsam mit den Akteur\*innen der Berliner Community und des Fast-Track City Netzwerks Berlin (FTCN-B) zur Erreichung der internationalen Ziele von UNAIDS, WHO und der nationalen „Strategie BIS 2030“ beizutragen und HIV, virale Hepatitiden, sexuell übertragbare Infektionen und Tuberkulose wirksam einzudämmen und Stigmatisierung zu bekämpfen.

Dieses Versprechen bedeutet, Verantwortung zu übernehmen, Strukturen weiterzuentwickeln und dort anzusetzen, wo Prävention, Testung, Behandlung und Versorgung verbessert werden können. Dafür braucht es politischen Willen und das Zusammenspiel von Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Versorgung und Community.

Das zehnjährige Jubiläum bietet Anlass, vor allem nach vorn zu schauen: Wo stehen wir heute? Was wollen wir gemeinsam erreichen? Wo bestehen weiterhin Lücken und strukturelle Herausforderungen? Dabei helfen können uns Erkenntnisse aus Studien und Untersuchungen.

Ein zentraler nächster Schritt ist die gemeinsame Entwicklung eines Berliner Aktionsplans. Er soll die Ziele der Fast-Track-City-Initiative für Berlin konkretisieren, bestehende Aktivitäten zusammenführen und gemeinsame Prioritäten für die kommenden Jahre benennen.

Der 6. Fast-Track City Summit Berlin bietet dafür Raum: für Austausch, Reflexion und Verständigung. Zehn Jahre nach der Unterzeichnung der Pariser Erklärung wollen wir das Versprechen weiter mit Leben füllen und gemeinsam konkrete Perspektiven entwickeln, wie Berlin die UNAIDS- und WHO-Ziele erreichen und die Gesundheit aller Menschen in der Stadt nachhaltig stärken kann.

# CHOOSE

# YOU

**Wofür auch immer du dich entscheidest:  
Es muss zu deinem Leben passen.**

Sprich beim Termin in der Schwerpunktpraxis darüber, ob du eine starke HIV-Therapie hast, die robust und langfristig auch Resistenzen vorbeugen kann.

**#NOCHVIELVOR**

 **GILEAD** | HIV



**ChooseYou.de**

# Si-M Gebäude auf dem Virchow- Campus der Charité

**Freitag  
11.09.2026**

## HINWEIS ZUR SIMULTANÜBERSETZUNG

Für eine mehrsprachige Übertragung nutzen wir die Übersetzungslösung LiveVoice. Diese wird direkt auf Ihr Smartphone übertragen. Bitte bringen Sie daher Ihr eigenes Smartphone sowie Kopfhörer zur Veranstaltung mit. Vor Ort erhalten Sie alle notwendigen Informationen und Zugangsdaten, um die Übersetzung unkompliziert über Ihr Mobilgerät zu empfangen. Wir empfehlen, das Smartphone vor Veranstaltungsbeginn vollständig aufzuladen.



**Freitag, 11.09.2026**

## Block 1

### Part I: HIV-Behandlung der Zukunft – breit neutralisierende Antikörper (bNAbs) und langwirksame injizierbare HIV-Medikamente

Warum richten sich derzeit so viele Hoffnungen auf Antikörper, die HIV nicht nur unterdrücken, sondern gezielt neutralisieren sollen? Der erste Vortrag geht dieser Frage nach: Wie funktionieren bNAbs, welche Rolle könnten sie auf dem Weg zu einer HIV-Cure spielen – und was lässt sich aus den parallelen Entwicklungen bei HBV lernen? Der zweite Beitrag setzt bei einer ganz praktischen Beobachtung an: Die tägliche Tabletteneinnahme bleibt für viele Menschen mit HIV eine Belastung. Daraus ergibt sich die Frage, wie langwirksame injizierbare Therapien wie Lenacapavir diese Lücke schließen können und welche Studie dazu bald in Berlin angeboten wird. Im Anschluss diskutieren Referent\*innen und Publikum gemeinsam, welche Annahmen hinter diesen neuen Ansätzen stehen und wo offene Fragen bleiben.

### Part II: Klinische Studien HIV, HCV

Menschen mit HIV werden älter – und damit rückt eine neue Frage in den Vordergrund: Welche Begleiterkrankungen entstehen unter jahrzehntelanger Therapie, und warum?

Die Lymphom-Studie und die Arbeit zu HHV-8 versuchen sich dieser Frage durch Beobachtung aus der klinischen Praxis anzunähern. REACH-C wiederum entstand aus der Erkenntnis, dass Menschen mit intravenösem Drogenkonsum (PWID) – insbesondere Menschen ohne Krankenversicherung – beim Zugang zu HCV-Behandlung besonders oft durchs Raster fallen; die Studie fragt, wie Mikroelimination trotzdem gelingen kann. DRUCK-SURV schließlich nimmt eine weitere Frage zu PWID in den Blick: Wirken die aktuellen Schadensminimierungsstrategien in Deutschland und Berlin im Zeitverlauf – wo liegen Erfolge, wo sind die Lücken, wo liegen strukturelle Missstände? Auch dieser Block endet mit einer gemeinsamen Diskussion.

## Block 2

### Nothing about us without us – Community in Forschung

Forschung kann nur dann ethisch, relevant, zugänglich und wirksam sein, wenn die Menschen, um die es geht, aktiv beteiligt werden. Sabine Weinmann (Frauen aktHIV, Berliner Aids-Hilfe) und Melike Yildiz (familia+migra) eröffnen den Community-Block, stellen sich und ihre Organisationen vor und

sprechen darüber, warum Community nicht nur beteiligt, sondern auch in leitenden und mitgestaltenden Rollen in Forschung und Netzwerken vertreten sein sollte. Anschließend spricht Ferenc Bagyinszky (AIDS Action Europe) über die HIV-Ziele und darüber, welche Ziele aus Community-Perspektive über Testung und Prävention hinaus wichtig sind. Madi Awadalla richtet danach den Blick auf die Frage: Wer ist in Forschung und Versorgung einbezogen – und wer bleibt außen vor?

Uwe Koppe (RKI) berichtet über Erfahrungen aus der Forschung mit trans\* und genderdiversen Communities. Mabwab Clement Matweta (Caritas SkF Essen) spricht darüber, wie Menschen mit Migrationsgeschichte in die Gestaltung von Forschung und in die Entwicklung von Lösungen für Themen einbezogen werden können, die ihre Lebensrealitäten unmittelbar betreffen. Gemeinsam diskutieren wir, was echte Beteiligung ausmacht und was es braucht, damit Community nicht nur Zielgruppe, sondern Partnerin, Mitgestalterin und Entscheidungsträgerin ist.

## Block 3

### Part I: Zugang und Prävention für Menschen aus vulnerablen Communities

DoxyPEP wird seit einiger Zeit diskutiert – aber wie sieht die Akzeptanz in der Praxis tatsächlich aus, und was bedeutet das für die weitere Debatte? Die DoxyPEP-Studie liefert dazu aktuelle Daten. Der zweite Beitrag widmet sich einer Gruppe, die in der Versorgungsforschung oft übersehen wird: Was wissen wir über den Zugang zu sexueller Gesundheit, PrEP und PEP bei transnational mobilen Sexarbeitenden in Europa? Ein europäisches Team bestehend aus Checkpoints (Barcelona, Berlin, Mailand, und Zürich), GGD Amsterdam, Love tank (London) und Forscher\*innen (Universität Antwerpen und Zürich) will erste Antworten geben. Im Anschluss diskutieren Referent\*innen und Publikum, wie Prävention und Versorgung näher an die Lebensrealitäten vulnerabler Gruppen heranrücken können.

### Part II: Teststrategien und Versorgung

Testen in der Notaufnahme wird seit Jahren gefordert – doch woran scheitert die Umsetzung in der Praxis, und was zeigt sich, wenn man es tatsächlich versucht? „Faster on the Track“ berichtet aus der Notaufnahme. Der zweite Vortrag stellt eine ähnlich grundsätzliche Frage für einen anderen Kontext: Ist Tuberkulose-Testung niedrigschwellig durchführbar – und wie kann ein solches Angebot konkret aussehen? Astrid Leicht teilt Einblicke aus einem Pilotvorhaben zur Testung mit GenXpert an Fixpunkt-Standorten. Auch dieser Block schließt mit einer gemeinsamen Diskussion.

**Samstag, 12.09.2026**

## FTC-Städte kommen zusammen

Am zweiten Summit-Tag stehen die Fast-Track Cities im Mittelpunkt. Jede Stadt ist einzigartig – mit ihren eigenen Strukturen, Erfahrungen, Erfolgen und Herausforderungen. Genau diese Vielfalt macht den gemeinsamen Austausch so wertvoll. Der Tag bietet Raum, um voneinander zu lernen, erfolgreiche Projekte und innovative Initiativen sichtbar zu machen und offen über bestehende Herausforderungen zu sprechen. Gleichzeitig wollen wir den Blick über die eigene Stadt hinaus richten: Was verbindet uns? Wo können wir voneinander profitieren? Und wie können wir gemeinsam noch mehr bewegen? Im Mittelpunkt steht daher nicht nur der Austausch zwischen einzelnen Städten, sondern auch die Idee eines städteübergreifenden Netzwerks der Fast-Track Cities. Ein Netzwerk, das Wissen und Erfahrungen miteinander verbindet, Kooperationen ermöglicht und die gemeinsame Kraft bündelt, um die Ziele der Fast-Track-Cities-Initiative nachhaltig voranzutreiben.

### Block I: Fast-Track Cities aus Deutschland und Österreich berichten

Zum Auftakt geben die Fast-Track Cities aus Deutschland und Österreich Einblicke in ihre Arbeit vor Ort. Die Städte stellen vor, welche Projekte und Initiativen besonders erfolgreich sind, welche Entwicklungen bereits erreicht wurden und wo weiterhin Herausforderungen bestehen. Dabei sollen insbesondere die eigenen Besonderheiten, Erfahrungen und Lösungsansätze hervorgehoben werden.

### Block II: Deutschsprachige Fast-Track Cities als städteübergreifendes Netzwerk?

Wie kann der Austausch zwischen den deutschsprachigen Fast-Track Cities langfristig gestaltet werden? Welche gemeinsamen Themen und Interessen gibt es? Und welchen konkreten Nutzen könnte ein städteübergreifendes Netzwerk bieten? In diesem Workshop soll gemeinsam diskutiert werden, wie die Zusammenarbeit zwischen den deutschsprachigen Fast-Track Cities weiterentwickelt und verstetigt werden kann.

## Block III: Workshops in Kleingruppen

Im letzten Block werden zwei Workshops angeboten zu den beiden folgenden Themen:

### Workshop: Prävention, Testung und Versorgung – Herausforderungen in der Praxis & Alltag

Die Leitfrage, die in diesem Workshop behandelt werden soll lautet: Wie können wir Menschen bestmöglich erreichen und vor welchen Herausforderungen stehen wir in der Versorgung? Ziel ist es dabei, offen über Hürden, Fragen und Erfahrungen zu sprechen – denn gerade daraus kann gemeinsames Lernen entstehen.

### Workshop: Integrierte Strategien für HIV, STI, Hepatitis und Tuberkulose

Der zweite Workshop beschäftigt sich mit der Leitfrage: Wie können verschiedene Infektionskrankheiten gemeinsam gedacht und bearbeitet werden?

Dabei soll insbesondere der Umgang mit dem FTC-Thema Tuberkulose betrachtet und diskutiert werden. Ein wichtiger Aspekt ist die stärkere Verknüpfung der Themen HIV, STI, Hepatitis und Tuberkulose, um Synergien zu nutzen und integrierte Präventions-, Test- und Versorgungsangebote zu entwickeln. Wir wollen sichtbar machen, was bereits bewegt wird, voneinander lernen und gemeinsam neue Impulse setzen, um integrative Strategien entwickeln zu können.

KOMORBITÄT  
OPPORTUNIST  
ERKRANKUNG

# DÖAK 2027



DEUTSCH-  
ÖSTERREICHISCHER  
AIDS-KONGRESS

KOSMOS

Berlin

11.-13.03.2027

Vernetzen. Erforschen.  
Gestalten. Heilen.

<https://doeak-2027.com/>

## BERLIN IST ZU COOL FÜR STIGMA



Seit Jahren kämpft das Fast-Track City Netzwerk gegen HIV-Stigma in Berlin – in diesem Jahr mit einer ganzen Medien-Kampagne. Wir haben mit Menschen mit und ohne HIV darüber gesprochen: Was macht Stigma mit uns? Wie werden wir es los? Und was braucht es dafür?

Die ersten Videos der Social-Media-Kampagne erscheinen zeitgleich mit dem FTC-Summit 2026.

Hier geht's zur  
Kampagne auf unserer  
Instagram-Seite:



@FTCN.BERLIN



**Freitag, 11.09.2026**

## Theatron Si-M Gebäude

Der Summitfreitag bildet den Auftakt des Fast-Track City Summit Berlin – und bringt Akteur\*innen aus Politik, Praxis und Community zusammen, um die Zukunft der HIV-Prävention in Berlin und darüber hinaus zu gestalten.

**Moderation:** Armin Scharfberger, MPH

- 12:00–13:00**      **Ankommen & Mittagessen**
- 13:00–13:15**      **Opening:**  
T. Hallermann (Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung)
- 13:15–13:30**      **Grußwort 10 Jahre Fast-Track City Berlin**  
Ellen Haußdörfer, Staatssekretärin für Gesundheit und Pflege des Landes Berlin
- 13:30–14:00**      **Die Community als Forschungspartnerin: Chancen, Barrieren und neue Wege**  
Keynote  
Dr. Laila Prager (Medizinethnologin, Fachreferentin Migration, DAH)
- 14:00–14:15**      **Kaffeepause**
- 14:15–15:30**      **BLOCK I:**  
**Part I: HIV-Behandlung der Zukunft – breit neutralisierende Antikörper (bNAbs) und langwirksame injizierbare HIV-Medikamente**
- Was sind bNAbs, wie funktionieren sie und wie können sie für HIV-cure genutzt werden?**  
**Aktuelle bNAbs in HIV-Studien und in HBV-Studien**  
C. Gäbler (Charité)
- Einsatz neuer Medikamente (Lenacapavir, injectable Long Acting ART) – aktuelle Studienplanung in Berlin**  
V. Andres (Epimed)
- Gemeinsame Diskussion**

### Part II: klinische Studien HIV, HCV

**Älterwerden mit HIV/Langzeittherapie: Begleiterkrankungen bei HIV besser verstehen – Lymphom Studie, Nieren Studie, HHV-8**  
P. Migaud (St. Joseph Kliniken)

**Mikroelimination von HCV bei Menschen mit intravenösem Drogenkonsum (mit/ohne Krankenversicherung) – REACH-C**  
F. Tacke, J. Brozat (Charité)

**Verlauf der Schadensminimierungstrategien bei Menschen mit intravenösem Drogenkonsum: Erfolge, Versuche und Missstände in Deutschland und Berlin – DRUCK-SURV**  
G. Steffen (Robert Koch-Institut)

### Gemeinsame Diskussion

**15:30–16:00**      **Kaffeepause**

**16:00–17:15**      **BLOCK II**  
**Community-Block Eng/De mit live-dubbing**  
**Nothing about us without us – Community in Forschung**

**Vorstellung**  
S. Weinmann (frauen aktHIV, BAH)  
M. Yildiz (Familia+Migra)

**Community Leadership in the global AIDS strategy 2026 – 2031**  
F. Bagyinszky (Aids Action Europe)

**Nothing about us without which us?**  
M. Awadalla (Decolonising Sexual Health)

**Sexuelle Gesundheit und HIV/STI in trans\* und nicht binären Communities (TASG) – gemeinsam zum Ziel**  
U. Koppe (Robert Koch-Institut)

**Mitforschen – Mitlernen**  
M.C. Matweta (Caritas, St. Joseph Kliniken Essen)

### Gemeinsame Diskussion

**17:15–17:30**      **Kaffeepause**

17:30–18:30

**BLOCK III**

**Part I: Zugang/ Prävention von Menschen aus vulnerable Communities**

Wie wird DoxyPEP aktuell angenommen, die Debatte geht weiter: DoxyPEP Studie  
C. Hartl (Charité)

Zugang zu sexuellen Gesundheitsangeboten, PrEP und PEP für transnationale mobile Populationen, was wissen wir? – Studie zu Sexarbeitende in Europa  
N. Merten (Checkpoint BLN)

Gemeinsame Diskussion

**Part II: Teststrategien in der Versorgung**

Testen in Rettungsstellen, viel diskutiert, aber wenig umgesetzt, was zeigt die Praxis:  
Faster on the Track-Testen in der Notaufnahme  
K. Hülsdünker (St. Joseph Kliniken)

Pilotvorhaben: niedrigschwellige Tuberkulose-Testung für Menschen mit Symptomen mit GeneXPert an Fixpunkt-Test-Standorten. Einblicke in ein Angebot  
A. Leicht (Fixpunkt)

Gemeinsame Diskussion

ab 19:00

**Get-together: 10 Jahre FTC Berlin**

DJ: Erik Leuthäuser (he/him)

# BERLIN: FAST-TRACK CITY SUMMIT 2026





MSD  
**Sexuelle Gesundheit  
im Fokus**



# LUST AUF STELLUNGSWECHSEL?



Podcast

Der Podcast rund um HIV  
und sexuelle Gesundheit

**Werde jetzt Hörer:in und gestalte  
die Zukunft unseres Podcasts.**



<https://linktr.ee/stellungswechsel>

MSD Sharp & Dohme GmbH | Levelingstr. 4a | 81673 München | [www.msd.de](http://www.msd.de)  
MSD Customer Contact Center | Telefon: +49 89 20 300 4500 | E-Mail: [info@msd.de](mailto:info@msd.de)

Eine Initiative von



DE-NON-07433

## MEHR ZEIT FÜR MENSCHEN

## Für bessere Bedingungen in Pflege und Medizin

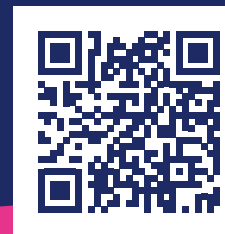
Zu wenig Personal, zu viel Bürokratie,  
zu wenig Zeit für Menschen.

**Das muss sich ändern. Jetzt.**

Wir machen sichtbar, was im  
Gesundheitswesen täglich geleistet  
wird – und was gute Versorgung  
wirklich braucht.

**Sei dabei**

Erstelle dein Bild auf  
[www.mehr-zeit-fuer-menschen.de](http://www.mehr-zeit-fuer-menschen.de)  
und teile es mit unserem Hashtag.  
Setze dein Statement. Werde Teil  
der bundesweiten Bewegung.



[www.mehr-zeit-fuer-menschen.de](http://www.mehr-zeit-fuer-menschen.de)  
**#mehrzeitfürmenschen**

UNTERSTÜTZT VON:

Deutscher Pflegerat e.V.  
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege-  
und Hebammenwesen





# Si-M Gebäude auf dem Virchow- Campus der Charité Theatron

## Samstag 12.09.2026

### PROGRAMM

#### **Samstag, 12.09.2026** **FTC-Städte kommen zusammen**

- |                    |                                                                                         |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>09:30–10:00</b> | Begrüßung und kleines Frühstück                                                         |
| <b>10:00–11:30</b> | Fast-Track Cities aus Deutschland und Österreich berichten                              |
| <b>11:30–12:15</b> | Deutschsprachige Fast-Track Cities als städteübergreifendes Netzwerk?                   |
| <b>12:15–12:45</b> | Kaffeepause                                                                             |
| <b>12:45–14:00</b> | Workshops in Kleingruppen                                                               |
|                    | Gruppe 1: Prävention, Testung und Versorgung – Herausforderungen in der Praxis & Alltag |
|                    | Gruppe 2: Integrierte Strategien für HIV, STI, Hepatitis und Tuberkulose                |
| <b>14:00–14:30</b> | Abschluss und Ausblick                                                                  |
| <b>14:30–15:30</b> | Gemeinsames Mittagessen                                                                 |

Du bist einmalig und verdienst  
eine individuelle HIV-Therapie.

# PILLE? SPRITZE?



## WAS PASST ZU DIR?

Sprich mit deinem/r Ärzt\*in  
über deine Möglichkeiten.



Erfahre mehr  
auf [www.livlife.de](http://www.livlife.de)

**viiV**  
Healthcare

**Vergessen ist ansteckend gGmbH**

Im Marienpark 47

12107 Berlin

[lars.witte-winter@vaterblut.com](mailto:lars.witte-winter@vaterblut.com)

030-843708-0

**Presse und Öffentlichkeit**

Flora Vennemann (VATERBLUT GmbH)

**Impressum**

**Redaktion**

VATERBLUT GmbH

Agentur für prägende Kommunikation

**Gestaltung**

VATERBLUT GmbH

Agentur für prägende Kommunikation

**Druck / Auflage**

300

**Planungsteam**

Fernanda Jaraba Molt

Helen Ramseier

Koordinierungsstelle FTCN-B

Christoph Weber

Checkpoint BLN

Elena Rodriguez

ViRo Praxis

Lisa Schenkermayr

La Vida gGmbH

Niklas Gudorf

Berliner Aids-Hilfe e.V.

Tomer Einav

Berlin Center for HIV Cure - Charité

Vitaliy Andres

EPIMED GmbH

Hartmut Stocker

St. Joseph Krankenhaus Berlin Tempelhof

Kai Hosman

St. Joseph Krankenhaus Berlin Tempelhof

Lars Witte Winter

Vergessen ist ansteckend gGmbH /

VATERBLUT GmbH



# Testen. Behandeln. Hepatitis C eliminieren.

Jetzt mehr erfahren unter:  
[www.hcv-tracker.de](http://www.hcv-tracker.de)



Eine Kooperation von:

Deutsche  
Leberstiftung

abbvie